



**Apple-Beratungs-  
zentrum**

**Öffnungszeiten um  
Pfingsten**

**Diabelichtung**

**Standardfarbdrucker**

**Windows Presentation  
Foundation**

# **GWDDG Nachrichten**

## **5 / 2006**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Neue Mitarbeiterinnen im Sekretariat .....	3
2.	Neue Teamstruktur im Apple-Beratungszentrum .....	4
3.	Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2006 .	5
4.	Diabelichtung wird eingestellt .....	5
5.	Neuer Standardfarbdrucker der GWDG .....	5
6.	Windows Presentation Foundation – Anwendungsentwicklung für jedermann? (Teil III) .....	5
7.	Neuer Kurs „Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions – eine Einführung“ .....	15
8.	Neue Termine für den Kurs „Sicherheit im Internet – Kurzeinführung für Anwender“ .....	15
9.	Kurse des Rechenzentrums .....	16
10.	Betriebsstatistik April 2006 .....	22
11.	Autoren dieser Ausgabe .....	23

## GWDG-Nachrichten für die Benutzer des Rechenzentrums

**ISSN 0940-4686**

29. Jahrgang, Ausgabe 5 / 2006

<http://www.gwdg.de/GWDG-Nachrichten>

Herausgeber: Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen  
Am Fassberg, 37077 Göttingen-Nikolausberg

Redaktion und  
Herstellung: Dr. Thomas Otto Tel.: 0551 201-1828, E-Mail: [Thomas.Otto@gwdg.de](mailto:Thomas.Otto@gwdg.de)

## 1. Neue Mitarbeiterinnen im Sekretariat

Seit dem 15. März 2006 wird das Sekretariat der GWDG durch zwei neue Mitarbeiterinnen unterstützt:

Frau **Jennifer Schlieper** hat nach dem Realschulabschluss ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Alcan Deutschland GmbH im Werk Göttingen im Jahr 2004 abgeschlossen. Danach war sie als Sachbearbeiterin im Verkauf Foil & Technical Products bei der Alcan / Novelis Deutschland GmbH tätig. Seit dem 15. März 2006 arbeitet Frau Schlieper im Rahmen einer Elternzeit-Vertretung bei der GWDG und sorgt hier für die Durchführung der Beschaffungen vom Beschaffungswunsch bis zur Bestellung und für die Rechnungsstellung. Außerdem erledigt sie die Reiseplanung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist für diverse sonstige zentrale Aufgaben zuständig.



Frau Schlieper ist telefonisch unter der Nummer 0551 201-1803 und per E-Mail unter [jschlie@gwdg.de](mailto:jschlie@gwdg.de) zu erreichen.

Frau **Sabine Nakielski** hat eine Ausbildung als „Facharbeiter für Schreibtechnik“ im VEB Schwermaschinenbau-Kombinat Magdeburg absolviert und danach an der Fachschule für Ökonomie Rodewisch ihre kaufmännische Fachhochschulausbildung als Diplom-Betriebswirt (FH) abgeschlossen. Frau Nakielski kann auf eine langjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich zurückblicken. Bei der GWDG ist sie im Rahmen einer befristeten Krankheitsvertretung für Adress-Datenbank-Pflege, Prüfung der Benutzer- und Endgeräteanträge, Verwaltung der GWDG-Berichte und -Nachrichten, Raumreservierungen, Workshop-Vorbereitungen, Kursverwaltung und sonstige Sekretariatsaufgaben zuständig.



Frau Nakielski ist telefonisch unter der Nummer 0551 201-1823 und per E-Mail unter [sabine.nakielski@gwdg.de](mailto:sabine.nakielski@gwdg.de) erreichbar.

Suren

## 2. Neue Teamstruktur im Apple-Beratungszentrum

Das mac.GWDG-Team im Apple-Beratungszentrum ist zum 15. April 2006 um zwei neue wissenschaftliche bzw. studentische Hilfskräfte verstärkt worden. **David Engster**, Doktorand der Physik, und **Simon Heider**, Student der Ägyptologie und Koptologie, sind die beiden neuen Mitglieder des Teams, die Ihnen bei den Anfragen rund um das Thema „Apple-Macintosh-Systeme“ mit Rat und Tat weiterhelfen werden.

Neben Frau **Nicole Goy** als Koordinatorin des Teams sind nun auch noch zwei weitere fest angestellte GWDG-Mitarbeiter Ansprechpartner für den Bereich Mac. Herr **Uwe Gerdes** und Herr **Thomas Körmer** sind Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Nutzer-service und Betriebsdienste“, wo sie u. a. im Helpdesk der GWDG tätig sind. Weiterhin administrieren

sie einzelne Server bei der GWDG und betreuen deren Benutzer. Dazu gehören die Lotus-Notes Domino-Server der GWDG, der Realserver als Streamingserver von Audio/Video-Content, der GWDG-Gatekeeper zur Anbindung der Videokonferenz-Endgeräte an den Gatekeeper-Verbund des DFN-Vereins für die Nutzung der DFN-Videokonferenzdienste und in Teilbereichen die Mitwirkung bei der Administration von FreeBSD-Druckservern, welche zur Druckverwaltung eingesetzt werden.

Herr Gerdes und Herr Körmer werden für das Apple-Beratungszentrum zunächst hauptsächlich an den Schnittstellen der Anbindung von Windows und Mac OS X und bei Anfragen der Mac-Nutzer am Helpdesk tätig sein.



**mac.GWDG-Team: David Engster, Simon Heider, Uwe Gerdes, Thomas Körmer, Nicole Goy (v. l. n. r.)**

Sie erreichen das mac.GWDG-Team unter der Rufnummer 0551 201-1830 bzw. unter der Mailadresse machelp@gwdg.de. Desweiteren finden in der Woche zwei Sprechstunden statt: Dienstag und Mittwoch jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr im C 2 der GWDG. Weitere Informationen zum Thema „Apple-Macintosh-Systeme“ sind im WWW unter dem URL

<http://www.mac.gwdg.de>

zu finden.

Ein herzliches Dankeschön nicht zuletzt geht an unsere langjährigen Hilfskräfte Holger Bartels und Sven Saßning, die vor kurzem ausgeschieden sind. Sie haben in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, unseren Service qualitativ auszubauen.

Goy

### 3. Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2006

Am Mittwoch, den 24.05.2006, wird das Rechenzentrum der GWDG wie üblich um 23.00 Uhr geschlossen und erst wieder am Freitag, den 26.05.2006, nach **Himmelfahrt** um 7.00 Uhr mit bedientem Betrieb geöffnet.

Das Rechenzentrum ist an den beiden **Pfingstfeiertagen, 04. und 05.06.2006**, geschlossen.

Am **03.06., Pfingstsamstag**, ist das Rechenzentrum von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, jedoch ist während dieser Zeit nur unbedienter Betrieb möglich. Die Aufsicht wird durch Wachpersonal geführt.

Am 06.06., Dienstag nach Pfingsten, ist das Rechenzentrum ab 7.00 Uhr wieder wie üblich geöffnet.

Zu den Zeiten, in denen das Rechenzentrum im unbedienten Betrieb arbeitet oder geschlossen bleibt, werden die Rechenanlagen ohne Operateure betrieben. Wir bitten die Benutzer deshalb, sich darauf einzustellen. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Grieger

---

### 4. Diabelichtung wird eingestellt

Die Nachfrage nach dem angebotenen Dienst „Diabelichtung“ hat in der letzten Zeit stark nachgelassen. Aus diesem Grund wird **ab dem 01.06.2006** das Belichten von Dias eingestellt; die entsprechenden Warteschlangen *dia*, *slide*, *zcososp2* sowie *zcoxosp2* werden entfernt. Das Belichtungssystem wird dann im Maschinenraum der GWDG aufgestellt, sodass auch nach diesem Datum bei beson-

derem Benutzerwunsch in Einzelfällen noch Kleinbilddias belichtet werden können. Der Benutzer muss in diesem Fall die Daten auf Datenträger (z. B. CD-ROM oder USB-Stick) sowie den Diafilm (vorzugsweise Fuji Sensia 100) selbst mitbringen und hat auch selbst für die Entwicklung seines Films zu sorgen.

Nolte

---

### 5. Neuer Standardfarbdrucker der GWDG

Die GWDG möchte nochmals darauf hinweisen, dass ab sofort die Warteschlangen *color* und *farbe* (für den einseitigen DIN-A4-Farbdruck) nicht mehr wie bisher auf den Drucker Canon CLC 3200, sondern auf den Drucker Océ CPS900 verweisen, das neue Farbdrucksystem, das in den letzten GWDG-Nachrichten 4/2006 ausführlich vorgestellt wurde. Der Grund dafür sind die im Vergleich zum

Canon CLC 3200 geringeren Betriebskosten des Druckers Océ CPS900.

Wer weiterhin DIN A4 einseitig in Farbe auf dem Canon CLC 3200 drucken möchte, dem steht dafür die Warteschlange *zclp4s32* zur Verfügung.

Nolte

---

### 6. Windows Presentation Foundation – Anwendungsentwicklung für jedermann? (Teil III)

In diesem dritten und letzten Teil des umfangreichen Artikels, der in den GWDG-Nachrichten 3/2006 begonnen und im vergangenen Monat fortgesetzt wurde, soll eine exemplarische XAML-Anwendung von der Grafik- über die Oberflächen-Gestaltung bis hin zur imperativen Programmierung gezeigt werden.

Da monatlich Technologie-Vorschauprogramme (CTPs) herausgebracht werden, wurde im laufenden Artikel auf die Programmvorschau vom Januar 2006 aktualisiert. Hier wird erstmals das Programm *Sparkle Interactive Designer* vorgestellt. Weiterhin wurden alle beteiligten Programme und Technologien in Sachen XAML homogenisiert, so dass das folgende Szenario realisiert werden konnte:

## 6.1 Acrylic Grafik Designer Januar 2006 CTP

An dieser Stelle gilt das in Kapitel 5.3 des Teils II (s. die GWDG-Nachrichten 4/2006) Gesagte bis zum XAML-Export. Da jetzt alle beteiligten Kompo-

nenten dem Programmvorschau-Stand Januar 2006 entsprechen, endet der Aufruf der Anwendung nicht in einem Fehler, sondern die Anwendung wird ausgeführt und präsentiert sich jetzt wie in der folgenden Abb. 1:

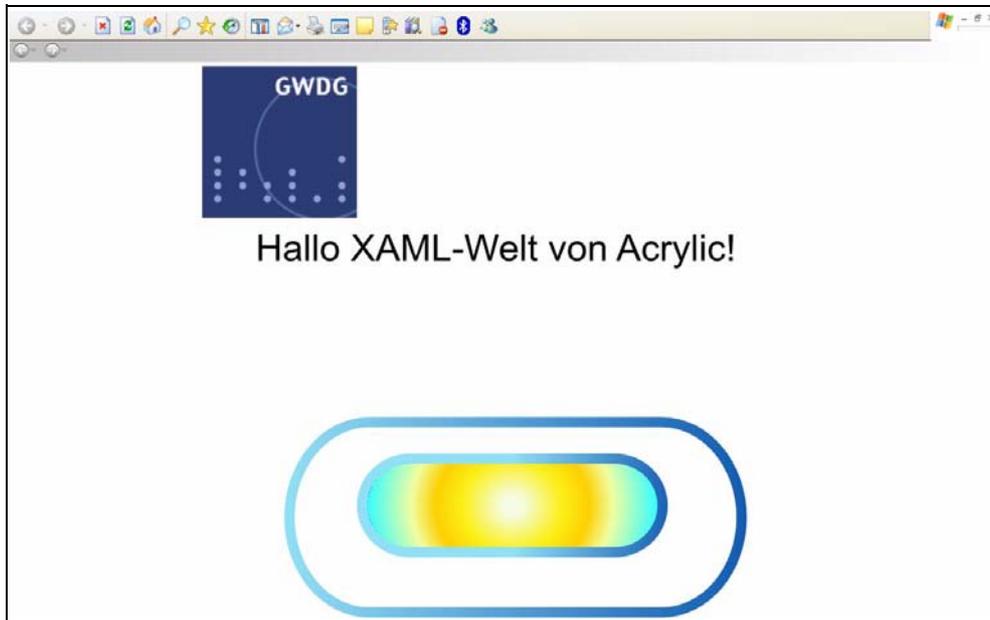


Abb. 1

Wie im Bild zu sehen, ist das XAML-Programm automatisch als Navigationsanwendung angelegt worden.

Die XAML-Quellbeschreibungsdatei, in der das grafische Aussehen der Anwendung bestimmt ist, wird nun zum nächsten Bearbeiter weitergeleitet, der die Ausstattung mit Oberflächenelementen vornimmt.

## 6.2 Sparkle Interactive Designer Januar 2006 CTP

Das Programm, mit dem der Oberflächengestalter seine Arbeit in diesem Beispiel aufnimmt, ist Sparkle Interactive Designer.

Über *File/New Project...* wird ein neues Projekt erstellt und als imperative Zielsprache z. B. Visual Basic gewählt (s. Abb. 2):

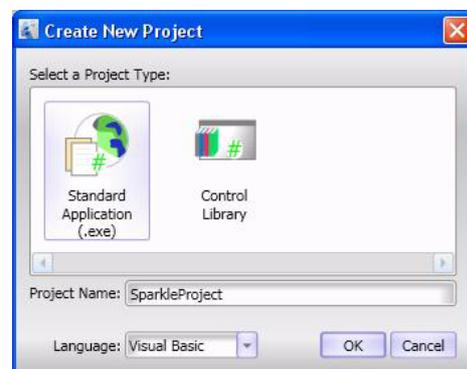


Abb. 2

Das erste, was in Abb. 3 auffällt,

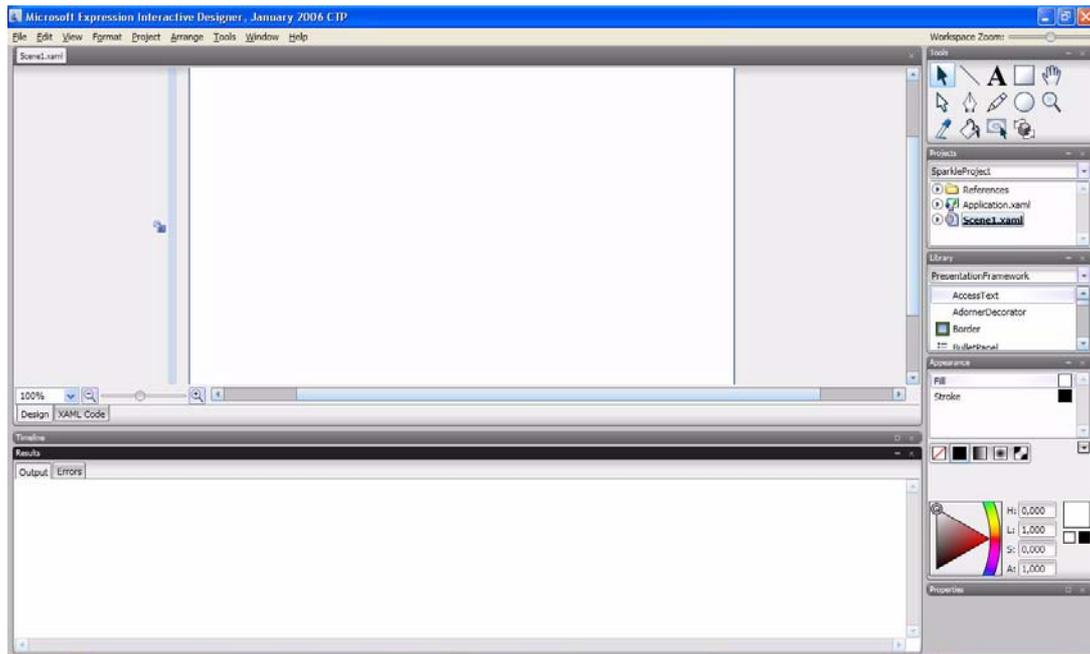


Abb. 3

ist, dass die Scene1-Datei mit der Dateiendung .XAML endet! Die zweite, aber nicht so auffällige Besonderheit ist, dass das angelegte Projekt mit der Projektstruktur von Visual Studio verwendbar ist.

Aber der Reihe nach. Nachdem die Scene1.xaml-Datei aus dem Projekt gelöscht worden ist, ist die XAML-Datei mit der Programmgrafik über *Project|Add Item...* aufgenommen worden (s. Abb. 4):

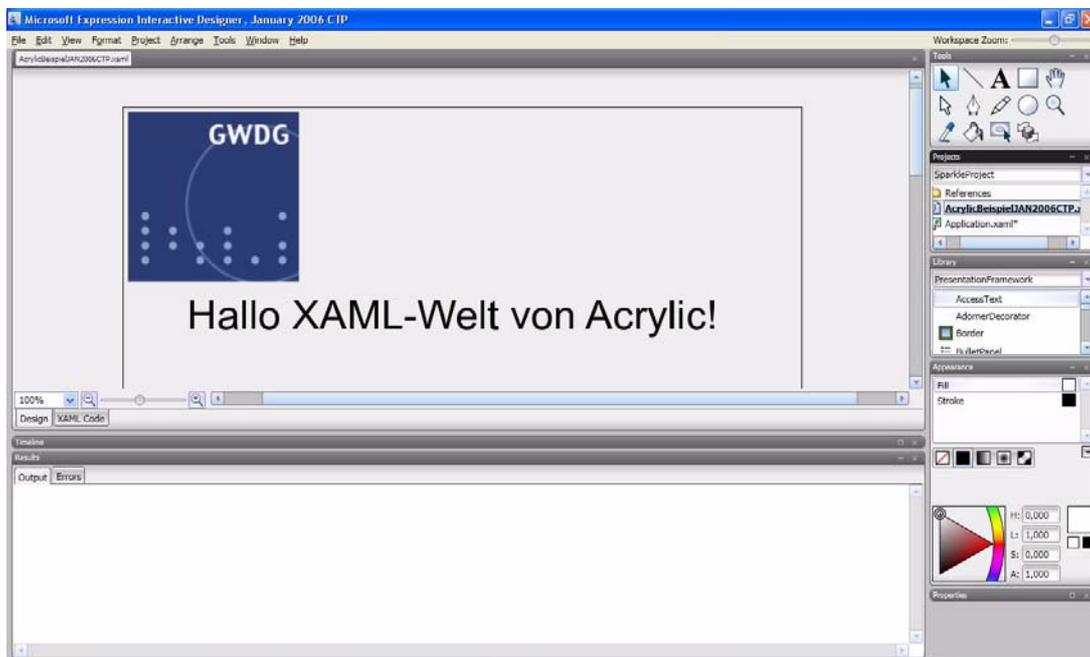


Abb. 4

Eine weitere Besonderheit von Sparkle ist, dass das soeben erstellte Projekt direkt aufgerufen werden kann, ohne vorher in und mit Visual Studio bearbeitet worden zu sein. Der Grund ist schnell erklärt: das Programmiersystem ist im .NET Framework, also dem programmtechnischen Rahmen-

werk, verankert. So setzen Sparkle und Visual Studio direkt auf dieses Teilsystem auf, was den Vorteil hat, dass alle Programme die kein eigenes Programmiersystem ihrer eigenen nennen, auf dieses zurückgreifen können. Ein Druck auf die Taste *F5*

oder das Anklicken von *Project/Test Project* erstellt eine lauffähige Navigationsanwendung (s. Abb. 5):



Abb. 5

Nach geraumer Zeit sind die ersten Bedienungselemente auf dem Konstruktionselement erstellt worden. An dem Menü und der Schaltfläche ist zu

sehen, was mit Sparkle und der Windows Presentation Foundation, kurz WPF, möglich sein wird (s. Abb. 6):

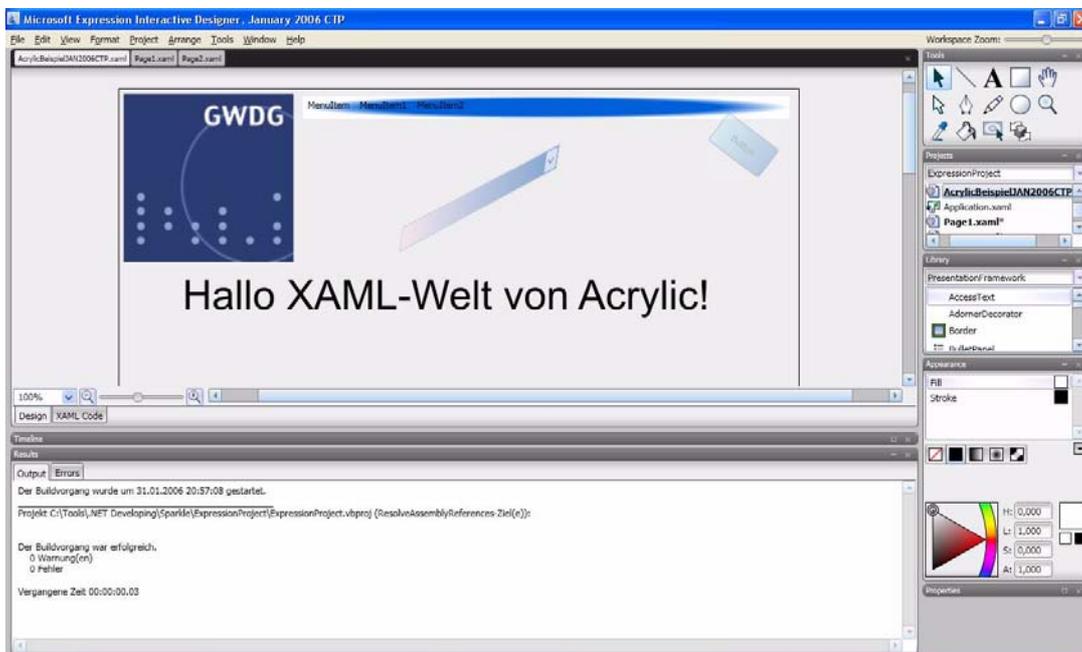


Abb. 6

Und das ist nur ein ganz(!) kleiner Ausschnitt, der hier gezeigt wird, nicht einmal 1%! Zu jeder Zeit ist die Möglichkeit gegeben, vom „Design“ nach

„XAML“ umzuschalten (s. Abb. 7), also in die doch recht menschenlesbare Beschreibungsdatei:

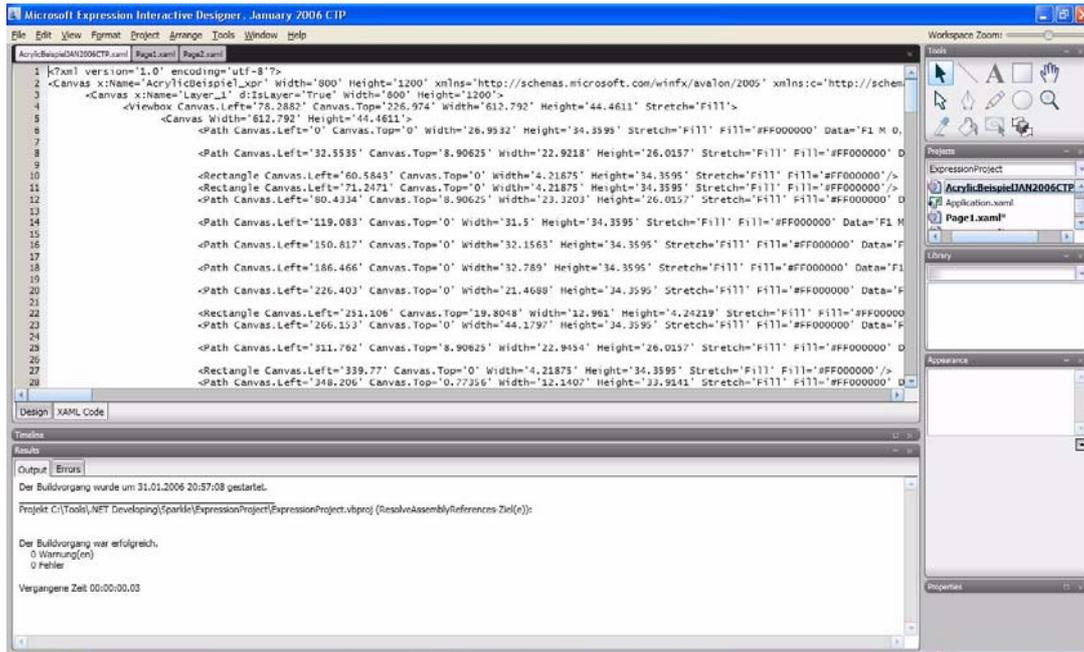


Abb. 7

Das Projekt ist noch durch Hinzufügen von zwei Seiten mittels *File/New/Page Scene* ergänzt worden. Durch Kopieren und Einfügen haben diese beiden Seiten alles von der ersten Seite *AcrylicBeispielJan2006CTP.xaml* „geerbt“. Der-

zeit werden noch keine Vorlagenseiten unterstützt, von der alle Projektseiten automatisch die Gestaltung erben. Nach ein paar kleinen Anpassungen in den XAML-Anweisungen sieht das Ergebnis wie in der folgenden Abb. 8 aus:

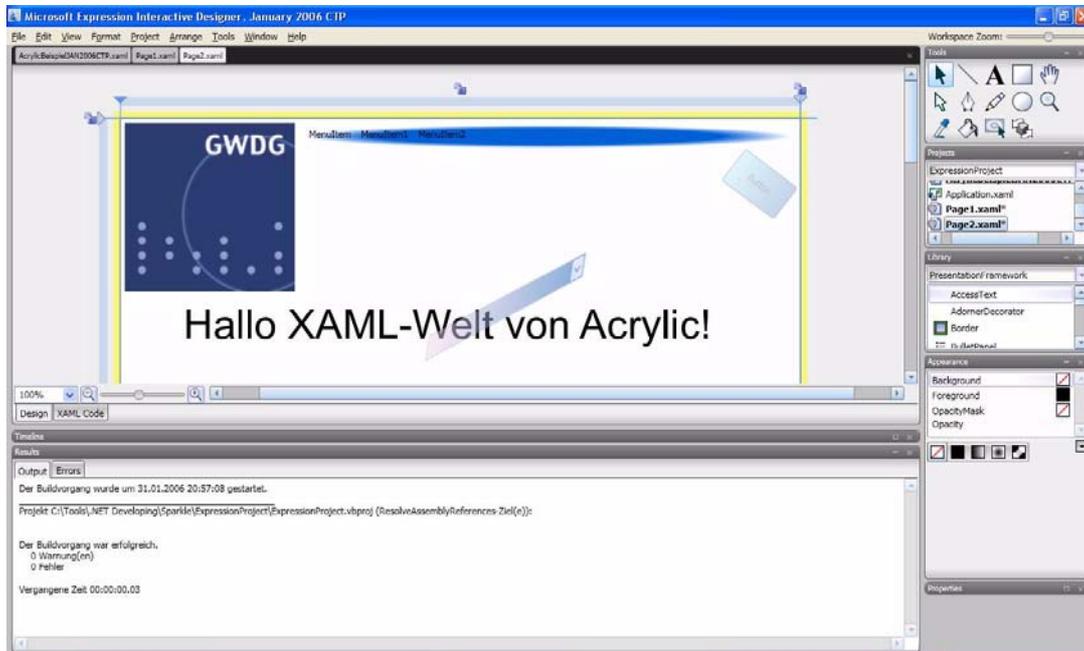


Abb. 8

Bevor das Projekt an Visual Studio und somit an den Programmierer weitergeben wird, soll noch das Augenmerk auf die in der rechten Leiste befindliche „Library“ gelenkt werden. Hierin sind alle Konstruktions- und Bedienungselemente aufgelistet, die dem Oberflächengestalter, wie einem Künstler auf seiner

Farbenpalette, zur Gestaltung eines Bildes zur Verfügung stehen. Diese Auflistung ist lang und umfasst derzeit ca. 82 Elemente. Alle diese Elemente stellt die Windows Presentation Foundation zur Verfügung.

Weiterhin kann der Oberflächengestalter noch die Aufrufköpfe von den Ereignissen der Oberflächenelemente generieren, in die der Programmierer

dann die imperativen Anweisungen schreibt, die das Ganze dann zu einem fertigen Programm formen (s. Abb. 9 und Abb. 10):

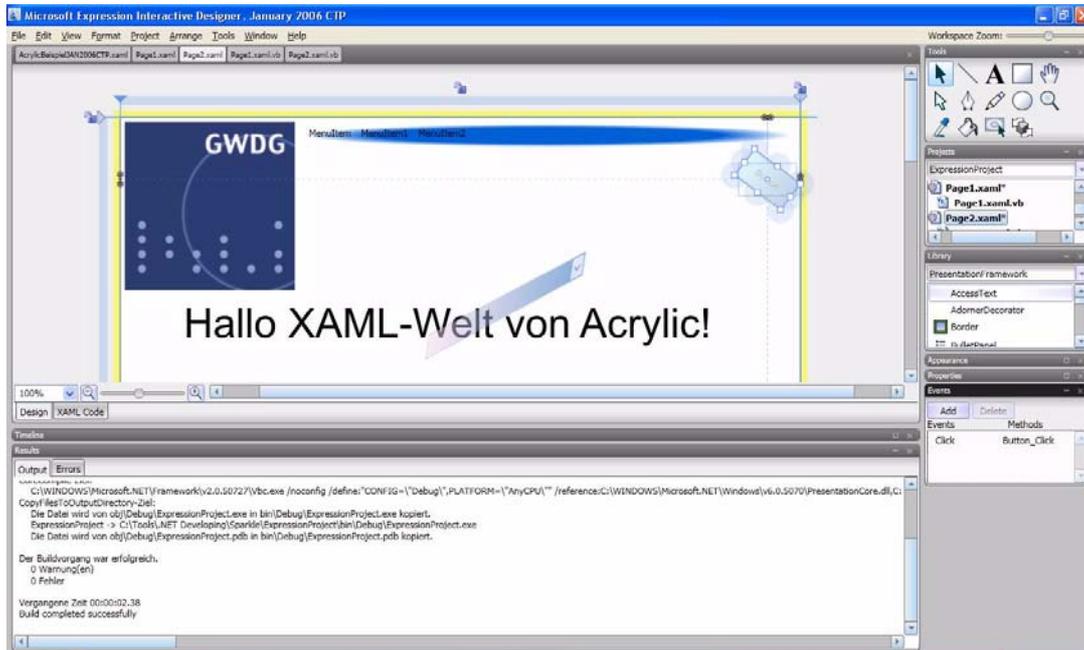


Abb. 9

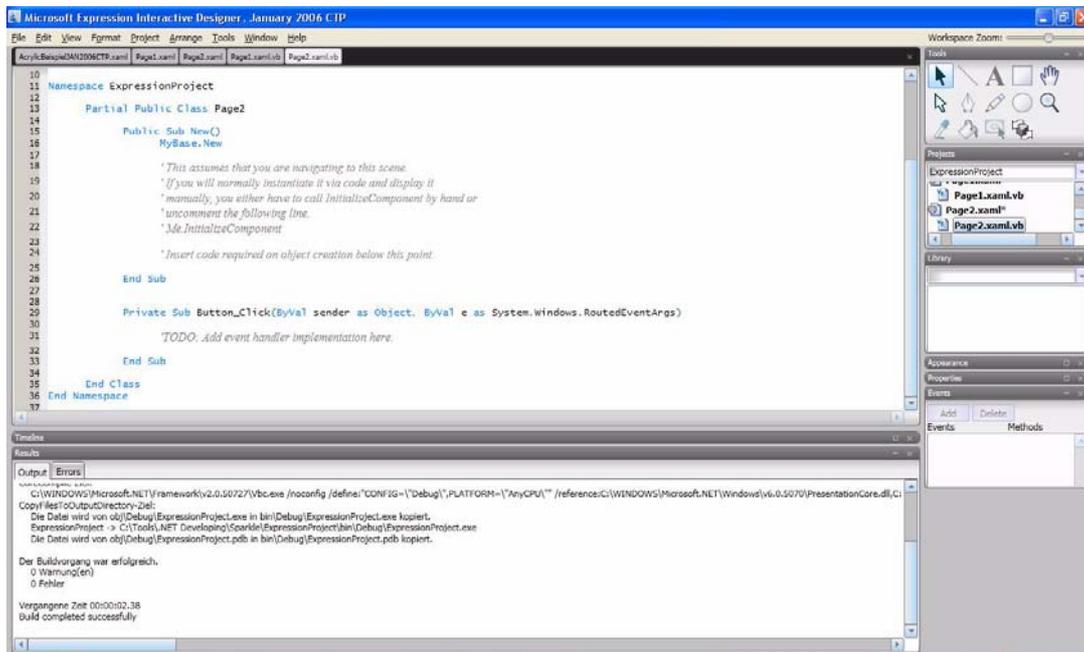


Abb. 10

An dieser Stelle, nach dem alle Oberflächenelemente und Aufrufköpfe vom Oberflächenersteller generiert wurden, wechselt das Programm schlussendlich zum Programmierer.

### 6.3 Imperative Programmierung mit Visual Studio 2005

Nachdem das Projekt in Visual Studio ohne Probleme vom Programmierer geöffnet wurde, findet er alles so vor, wie es vom Grafik- und Oberflächenersteller angelegt worden ist. Selbst die „Verdrahtung“

des Klick-Ereignisses der Schaltflächen in den Visual-Basic-Beschreibungsdateien (s. Abb. 11 und Abb. 12):

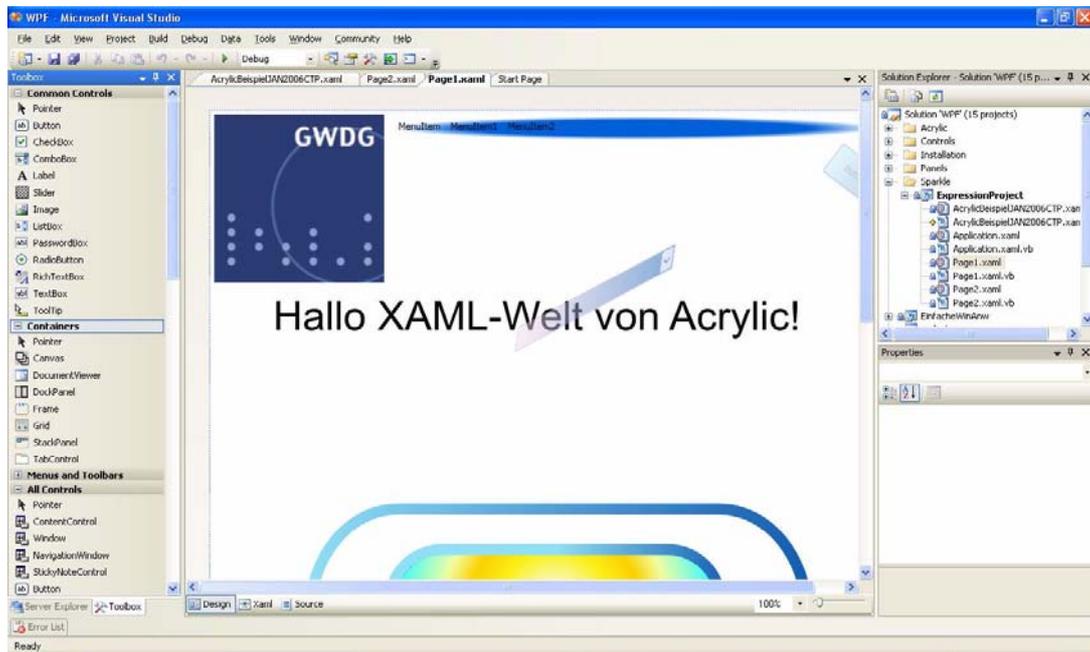


Abb. 11

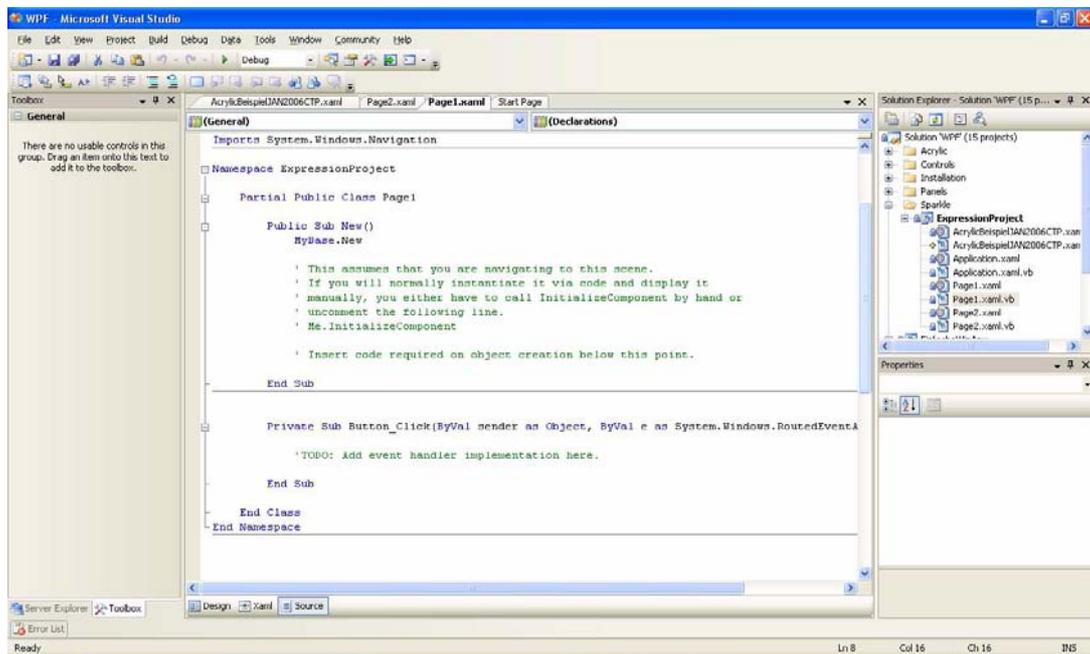


Abb. 12

Damit die Oberflächen- und Grafikgestaltung, also die Interpretation der XAML-Beschreibung, so dargestellt werden kann, gibt es eine Visual-Studio-Erweiterung namens Microsoft Visual Studio Code Name „Orcas“ Januar 2006 CTP. Weiterhin stellt diese Erweiterung auch die ganzen XAML-Elemente

der WPF zur Verfügung. So hat der Programmierer die Möglichkeit, entweder Ergänzungen am Design vorzunehmen oder aber auch eine XAML-Anwendung von Grund auf zu erstellen, ohne auf Sparkle Interactive Designer zurückzugreifen (s. Abb. 11 und Abb. 13):

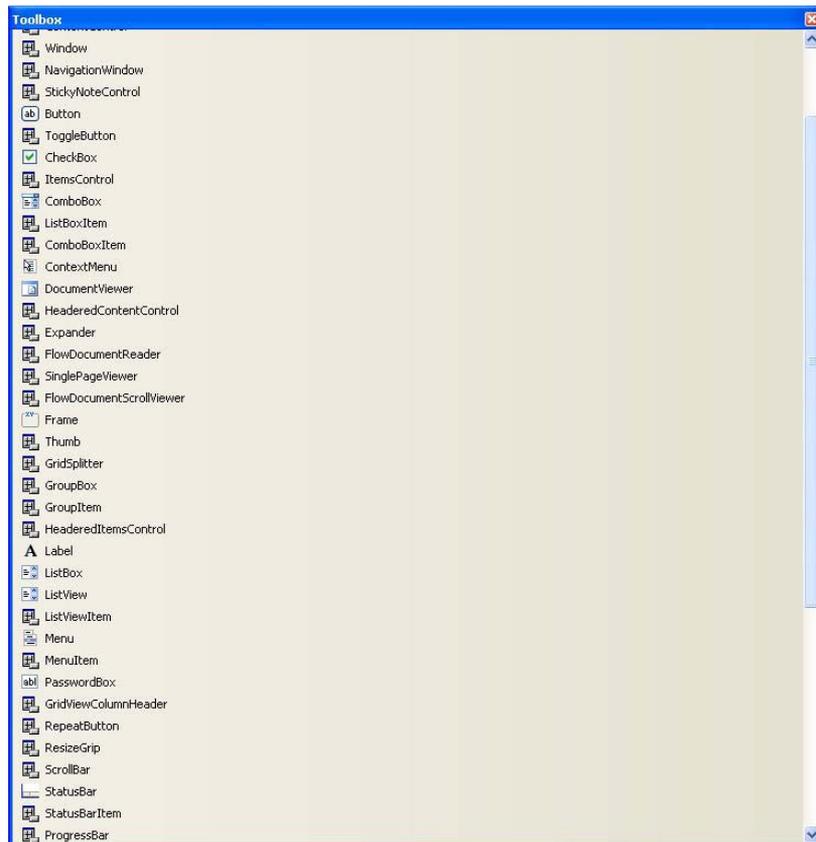


Abb. 13

An dieser Stelle soll hier nur gezeigt werden, wie die „verdrahteten“ Schaltflächen zu Aktionen veranlasst werden, indem entsprechende imperative Anwei-

sungen in die Aufrufrümpfe geschrieben worden sind (s. Abb. 14):

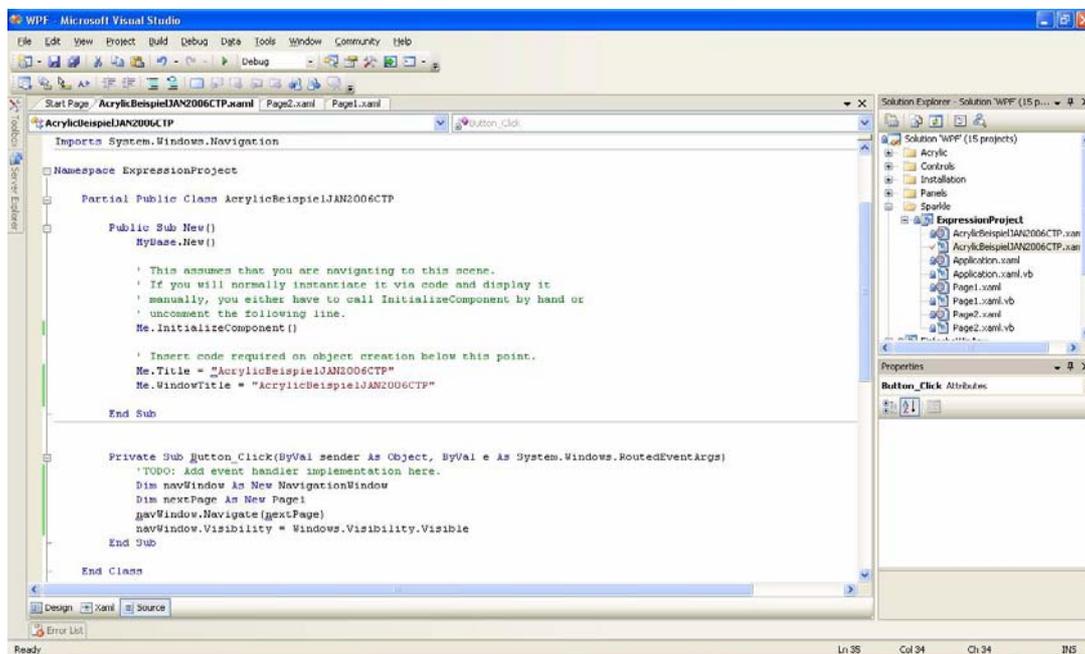


Abb. 14

Nachdem der Programmierer diesen Vorgang in allen Seiten vorgenommen hat, stellt sich die

Anwendung folgendermaßen dar (s. Abb. 15 und Abb. 16):



Abb. 15



Abb. 16

#### 6.4 Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassend (bezogen auf den gesamten dreiteiligen Artikel) kann festgehalten werden, dass die Windows Presentation Foundation (kurz WPF) der neue kommende Grafikmotor ist, mit dem neue Anwendungen mit vielen grafischen Effekten erstellt werden können. XAML erlaubt es in diesem Zusammenhang, Benutzeroberflächen zu schreiben, die in

einem für uns Menschen recht lesbaren XML-Format verfasst werden. XAML kapselt dabei imperative Programmierobjekte in einer deklarativen Beschreibung. Wird dann das Programm ausgeführt, also die Beschreibungsdatei in imperative Programmierobjekte umgewandelt, zeigt sich in ihrer Summe ein lauffähiges Windows-Programm.

Im weiteren Verlauf des Artikels wurde gezeigt, wie mit XAML kleine einfache Anwendungen erstellt werden können. Anschließend wurde mit Acrylic und Sparkle gezeigt, wie Grafiken und Oberflächen erstellt und als XAML exportiert wurden. Mit Sparkle wurde dann die Benutzeroberfläche in XAML gestaltet. Alle XAML-Zw-Programme. Der abschließende Schritt wurde dann mit Visual Studio erledigt, indem in die Aufrufrümpfe für die Schaltflächen imperative Anweisungen geschrieben wurden, die die jeweils nächste Seite der Navigationsanwendung aufgerufen hat. Dieses Beispiel hat gezeigt, dass es möglich ist, an Code und Grafik bzw. Oberflächengestaltung unabhängig zu arbeiten. Dabei kann sich jeder Bearbeiter voll und ganz auf sein Fachgebiet konzentrieren.

Ausblickend kann festgehalten werden, dass die WPF der Beginn einer Vielzahl von XAML-Anwendungen ist, die uns die nächsten Jahre begleiten werden. Es werden auch von vielen unterschiedlichen Firmen und freien Programmierern Anwen-

dungen entstehen, die das erstellen von XAML-Anwendungen vereinfachen wird.

Im deklarativen Umfeld drängen sich einige weitere Programmiersysteme und -rahmenwerke (Frameworks) auf die Bühne der Präsentationsanwendungen. Als weiteres Beispiel sei hier die Windows Workflow Foundation genannt, bei der Arbeitsabläufe (so genannte Workflows) in einer deklarativen Sprache beschrieben werden können.

### 6.5 Ein HWND zum Schluss

Eingefleischte C/C++-Programmierer, die die Windows-Programmierung seit längerem betreiben, werden mit Sicherheit schon entdeckt haben, dass sich die guten alten Zeiten von HWND nun endgültig dem Ende genähert haben.

Aber trotzdem wird systemseitig nicht ganz auf HWNDs verzichtet werden können, wie in Abb. 17 zu sehen ist:

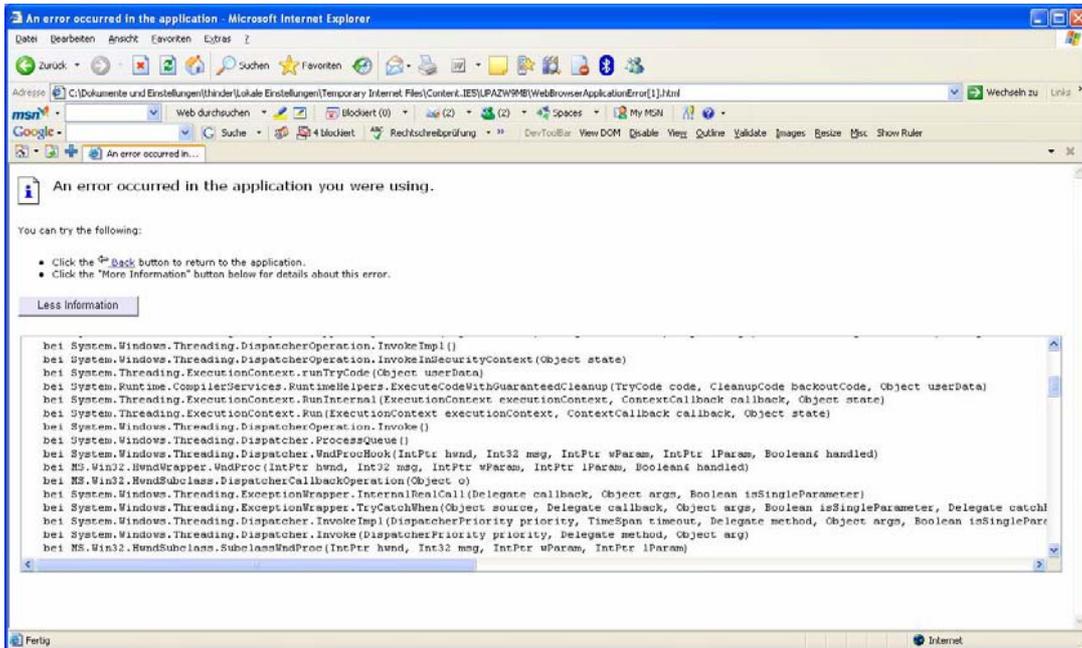


Abb. 17

Auch in diesem Bild hat der Programmierer einige HWNDs versteckt. Haben Sie diese schon gefunden?

### 6.6 Kontakt für Fragen

Wenn Sie Fragen zu diesem Artikel haben oder die Quelldateien haben möchten, schicken Sie bitte eine Mail an [thinder@gwdg.de](mailto:thinder@gwdg.de).

Hindermann

## 7. Neuer Kurs „Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions – eine Einführung“

In das Kursprogramm der GWDG wurde kurzfristig ein neuer Kurs „Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions – eine Einführung“ aufgenommen. Der eintägige Kurs wird in diesem Jahr zunächst einmal stattfinden.

### Inhalt:

Seit Oktober/November 2005 ist das .Net Framework 2.0 von Microsoft zusammen mit den dazugehörigen Entwicklungsumgebungen Visual Studio 2005 und Visual Studio 2005 Express Editions freigegeben.

Dieser Einführungskurs befasst sich mit den Visual Studio 2005 Express Editions. Interessierten Anwendern werden hier grundlegende Möglichkeiten vermittelt, schnell eine Web-Service- und Datenbankorientierte Windows- bzw. Web-Anwendung ohne viel Programmieraufwand zu erstellen, zu bearbeiten und zu verwenden. Innerhalb des Kurses sollen die u. g. Themen praxisorientiert anhand kleiner Beispielprogramme vermittelt und erarbeitet werden, die die Kursteilnehmer als Grundlage für eigene Anwendungen heranziehen und ausbauen können.

Bevorzugt werden Visual Basic 2005 Express Editions und Visual C# 2005 Express Editions vorgestellt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Grundlagen .Net Framework und .Net Programmierung

- Einführung und Bedienung in Visual Studio 2005 Express Editions
- Erstellen und Bearbeiten einer einfachen Windows-Anwendung
- Erstellen und Bearbeiten einer einfachen Web-Anwendung
- Erstellen und Bearbeiten eines einfachen Web-Service
- Verwendung des Web-Service in der Windows- und Web-Anwendung
- Möglichkeiten der Fehlersuche in Programmen
- Anbindung und Verwendung einer Datenbank in der Windows- und Web-Anwendung

### Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in der Bedienung von Windows-Programmen

### Referent:

Thorsten Hindermann

### Termin:

Di, 12.09.2006, von 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

### Ort:

Kursraum der GWDG

### Arbeitseinheiten:

4 AE

Otto

---

## 8. Neue Termine für den Kurs „Sicherheit im Internet – Kurzeinführung für Anwender“

Für den im vergangenen Semester mehrfach angebotenen Kurs „Sicherheit im Internet – Kurzeinführung für Anwender“ gibt es im laufenden Sommersemester zwei neue Termine:

- Di, 23.05.2006, 10.30 - 11.45 Uhr, ZHG 003, Platz der Göttinger Sieben 5
- Di, 11.07.2006, 14.15 - 15.30 Uhr, HS 5 (Raum E0.109), Fakultät für Physik, Friedrich-Hund-Platz 1

In dieser Einführung wird erklärt, welche Gefahren im Internet auf Sie lauern und welche Grundregeln Sie beachten müssen, damit Sie weitgehend sicher im Internet unterwegs sein können.

Referent ist Herr Dr. Holger Beck, der IT-Sicherheitsbeauftragte der GWDG. Eine Anmeldung zum Kurs ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung wird nicht ausgestellt.

Otto

## 9. Kurse des Rechenzentrums

### 9.1 Allgemeine Informationen zum Kursangebot der GWDG

#### 9.1.1 Teilnehmerkreis

Das Kursangebot der GWDG richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die zum erweiterten Benutzerkreis der GWDG gehören. Eine Benutzerkennung für die Rechenanlagen der GWDG ist nicht erforderlich.

#### 9.1.2 Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich per Brief oder per Fax unter der Nummer 0551 201-2150 an die

GWDG  
Kursanmeldung  
Postfach 2841  
37018 Göttingen

oder per E-Mail an die Adresse [auftrag@gwdg.de](mailto:auftrag@gwdg.de) mit der Subject-Angabe „Kursanmeldung“ erfolgen. Für die schriftliche Anmeldung steht unter

<http://www.gwdg.de/service/nutzung/antragsformulare/kursanmeldung.pdf>

ein Formular zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen können wegen der Einbeziehung der Kurse in die interne Kosten- und Leistungsrechnung der GWDG nicht angenommen werden. Aus diesem Grund können Anmeldungen auch nur durch den Gruppenmanager - eine der GWDG vom zugehörigen Institut bekannt gegebene und dazu autorisierte Person - oder Geschäftsführenden Direktor des Instituts vorgenommen werden. Die Anmeldefrist endet jeweils 7 Tage vor Kursbeginn. Sollten nach dem Anmeldeschluss noch Teilnehmerplätze frei sein, sind auch noch kurzfristige Anmeldungen in Absprache mit dem Dispatcher (Tel.: 0551 201-1523, E-Mail: [auftrag@gwdg.de](mailto:auftrag@gwdg.de)) möglich. Eine Anmeldebestätigung wird nur an auswärtige Institute oder auf besonderen Wunsch zugesendet. Falls eine Anmeldung wegen Überbelegung des Kurses nicht berücksichtigt werden kann, erfolgt eine Benachrichtigung.

#### 9.1.3 Kosten bzw. Gebühren

Die Kurse sind - wie die meisten anderen Leistungen der GWDG - in das interne Kosten- und Leistungsrechnungssystem der GWDG einbezogen. Die bei den Kursen angegebenen Arbeitseinheiten (AE) werden vom jeweiligen Institutskontingent abgezogen. Für die Institute der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft erfolgt keine Abrechnung in EUR.

#### 9.1.4 Rücktritt und Kursausfall

Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren können bis zu 8 Tagen vor Kursbeginn erfolgen. Bei späteren Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren werden die für die Kurse berechneten Arbeitseinheiten vom jeweiligen Institutskontingent abgebucht. Sollte ein Kurs aus irgendwelchen Gründen, zu denen auch die Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl bei Anmeldeschluss sowie die kurzfristige Erkrankung des Kurshalters gehören, abgesagt werden müssen, so werden wir versuchen, dies den betroffenen Personen rechtzeitig mitzuteilen. Daher sollte bei der Anmeldung auf möglichst vollständige Adressangaben inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse geachtet werden. Die Berechnung der Arbeitseinheiten entfällt in diesen Fällen selbstverständlich. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

#### 9.1.5 Kursorte

Die meisten Kurse finden in Räumen der GWDG oder des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie statt. Der Kursraum und der Vortragsraum der GWDG befinden sich im Turm 6, UG des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, Am Fassberg, 37077 Göttingen, der Große Seminarraum im Allgemeinen Institutsgebäude dieses Instituts. Die Wegbeschreibung zur GWDG bzw. zum Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie sowie der Lageplan sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/gwdg/standort/lageplan>

zu finden. Der gemeinsame Schulungsraum von GWDG und SUB befindet sich im Untergeschoss der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen.

#### 9.1.6 Ausführliche und aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen zu den Kursen, insbesondere zu den Kursinhalten und Räumen, sowie aktuelle kurzfristige Informationen zum Status der Kurse sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/kurse>

zu finden. Anfragen zu den Kursen können an den Dispatcher per Telefon unter der Nummer 0551 201-1524 oder per E-Mail an die Adresse [auftrag@gwdg.de](mailto:auftrag@gwdg.de) gerichtet werden. Zweimal jährlich wird ein Katalog mit dem aktuellen GWDG-Kursprogramm versendet. Interessenten, die in den

Verteiler aufgenommen werden möchten, können dies per E-Mail an die Adresse [gwdg@gwdg.de](mailto:gwdg@gwdg.de) mitteilen.

## 9.2 Kurse von Juni bis Dezember 2006 in thematischer Übersicht

### EDV-Grundlagen und Sonstiges

Kurse	Termine	Vortragende
Broschüreneerstellung, Spezial- und Posterdruck bei der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12.07.2006</li> <li>• 13.09.2006</li> <li>• 15.11.2006</li> </ul>	Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 04.07.2006</li> </ul>	Dr. Grieger
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 06.09.2006</li> <li>• 06.12.2006</li> </ul>	Dr. Grieger Dr. Grieger
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 26.06.2006</li> <li>• 31.10.2006</li> </ul>	Eyßell Eyßell
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 27.06.2006 - 29.06.2006</li> <li>• 01.11.2006 - 03.11.2006</li> </ul>	Eyßell Eyßell
Führung durch das Rechnermuseum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 16.06.2006</li> <li>• 14.07.2006</li> <li>• 01.09.2006</li> <li>• 29.09.2006</li> <li>• 10.11.2006</li> <li>• 15.12.2006</li> </ul>	Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell

### Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
Linux: KDE-Desktop und Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20.06.2006</li> </ul>	Dr. Schwarzmann
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10.07.2006 - 11.07.2006</li> <li>• 27.11.2006 - 28.11.2006</li> </ul>	Dr. Bohrer Dr. Bohrer
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 17.10.2006 - 19.10.2006</li> </ul>	Hattenbach
UNIX für Fortgeschrittene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 06.11.2006 - 08.11.2006</li> </ul>	Dr. Sippel
UNIX/Linux-Arbeitsplatzrechner - Installation und Administration	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 11.12.2006 - 12.12.2006</li> </ul>	Dr. Heuer, Dr. Sippel
UNIX/Linux-Server - Grundlagen der Administration	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 13.12.2006 - 14.12.2006</li> </ul>	Dr. Heuer, Dr. Sippel
UNIX/Linux - Systemsicherheit für Administratoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15.12.2006</li> </ul>	Dr. Heuer, Dr. Sippel

**Betriebssysteme**

Kurse	Termine	Vortragende
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	• 13.11.2006 - 14.11.2006	Quentin
Die Windows-Active-Directory-Domäne	• 15.11.2006 - 17.11.2006	Quentin
Cluster- und Raid-Konfigurationen unter Windows 2003	• 31.10.2006	Quentin

**Netze / Internet**

Kurse	Termine	Vortragende
Sicherheit im Internet für Anwender	• 09.06.2006 • 01.12.2006	Reimann Reimann
<b>Neuer Kurs !!!</b> Sicherheit im Internet - Kurzeinführung für Anwender	• 11.07.2006 (HS 5, Fakultät für Physik)	Dr. Beck
Web Publishing I	• 12.07.2006 - 13.07.2006	Reimann
Web Publishing II	• 31.08.2006 - 01.09.2006	Reimann

**Grafische Datenverarbeitung**

Kurse	Termine	Vortragende
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	• 06.09.2006 - 07.09.2006	Töpfer
Photoshop für Fortgeschrittene	• 09.10.2006 - 10.10.2006	Töpfer

**Sonstige Anwendungssoftware**

Kurse	Termine	Vortragende
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	• 11.10.2006 - 12.10.2006	Dr. Schwarzmann
MindMapping mit MindManager	• 05.10.2006	Reimann
Die Kommunikationsplattform Microsoft Exchange Server bei der GWDG	• 20.10.2006	Reimann
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	• 05.07.2006 - 06.07.2006	Dr. Baier
<b>Neuer Kurs !!!</b> PDF-Formulare mit Acrobat Professional und Adobe Designer erstellen	• 05.09.2006	Dr. Baier
PowerPoint	• 09.11.2006 - 10.11.2006	Reimann
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, YACOP	• 25.09.2006 - 28.09.2006	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang
DNA-Sequenzierung mit dem Staden Package	• 29.09.2006	Dr. Liesegang

**Sonstige Anwendungssoftware**

Kurse	Termine	Vortragende
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	• 14.11.2006	Dr. Grieger

**Programmiersprachen**

Kurse	Termine	Vortragende
Programmierung von Parallelrechnern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 30.05.2006 - 01.06.2006</li> <li>• 28.11.2006 - 30.11.2006</li> </ul>	Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann  Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann
<b>Neuer Kurs !!!</b> Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions - eine Einführung	• 12.09.2006	Hindermann

**9.3 Kurse von Juni bis Dezember 2006 in chronologischer Übersicht**

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann	30.05.2006 - 01.06.2006 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	23.05.2006	12
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	09.06.2006 09.15 - 12.00 Uhr	02.06.2006	2
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	16.06.2006 10.00 - 12.30 Uhr	09.06.2006	0
Linux: KDE-Desktop und Anwendungen	Dr. Schwarzmann	20.06.2006 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	13.06.2006	4
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	26.06.2006 09.15 - 12.30 Uhr	19.06.2006	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	27.06.2006 - 29.06.2006 09.15 - 12.30 Uhr	20.06.2006	6
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	Dr. Grieger	04.07.2006 09.00 - 12.00 Uhr	27.06.2006	2
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	Dr. Baier	05.07.2006 - 06.07.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	28.06.2006	8
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	10.07.2006 - 11.07.2006 13.00 - 16.30 Uhr	03.07.2006	4

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
<b>Neuer Kurs !!!</b> Sicherheit im Internet - Kurzeinführung für Anwender	Dr. Beck	11.07.2006 14.15 - 15.30 Uhr (HS 5, Fakultät f. Physik)	keine An- meldung erforderlich	0
Web Publishing I	Reimann	12.07.2006 - 13.07.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	05.07.2006	8
Broschüreneerstellung, Spezial- und Posterdruck bei der GWDG	Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ	12.07.2006 16.15 - 17.45 Uhr	05.07.2006	1
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	14.07.2006 10.00 - 12.30 Uhr	07.07.2005	0
Web Publishing II	Reimann	31.08.2006 - 01.09.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	24.08.2006	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	01.09.2006 10.00 - 12.30 Uhr	25.08.2006	0
<b>Neuer Kurs !!!</b> PDF-Formulare mit Acrobat Profes- sional und Adobe Designer erstellen	Dr. Baier	05.09.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	29.08.2006	4
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	Töpfer	06.09.2006 - 07.09.2006 09.30 - 16.00 Uhr	30.08.2006	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	06.09.2006 17.00 - 20.00 Uhr (SUB)	30.08.2006	0
<b>Neuer Kurs !!!</b> Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions - eine Einführung	Hindermann	12.09.2006 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr	05.09.2006	4
Broschüreneerstellung, Spezial- und Posterdruck bei der GWDG	Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ	13.09.2006 16.15 - 17.45 Uhr	06.09.2006	1
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, YACOP	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	25.09.2006 - 28.09.2006 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	18.09.2006	16
DNA-Sequenzierung mit dem Staden Package	Dr. Liesegang	29.09.2006 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	22.09.2006	4
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	29.09.2006 10.00 - 12.30 Uhr	22.09.2006	0
MindMapping mit MindManager	Reimann	05.10.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	28.09.2006	4
Photoshop für Fortgeschrittene	Töpfer	09.10.2006 - 10.10.2006 09.30 - 16.00 Uhr	02.10.2006	8

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	Dr. Schwarzmann	11.10.2006 - 12.10.2006 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	04.10.2006	8
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	17.10.2006 - 19.10.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	10.10.2006	12
Die Kommunikationsplattform Microsoft Exchange Server bei der GWDG	Reimann	20.10.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	13.10.2006	4
Cluster- und Raid-Konfigurationen unter Windows 2003	Quentin	31.10.2006 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.15 Uhr	24.10.2006	4
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	31.10.2006 09.15 - 12.30 Uhr	24.10.2006	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	01.11.2006 - 03.11.2006 09.15 - 12.30 Uhr	25.10.2006	6
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	06.11.2006 - 08.11.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	30.10.2006	12
PowerPoint	Reimann	09.11.2006 - 10.11.2006 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	02.11.2006	8
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	10.11.2006 10.00 - 12.30 Uhr	03.11.2006	0
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	Quentin	13.11.2006 - 14.11.2006 09.30 - 15.30 Uhr	06.11.2006	8
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	Dr. Grieger	14.11.2006 09.00 - 12.00 Uhr	07.11.2006	2
Die Windows-Active-Directory-Domäne	Quentin	15.11.2006 - 17.11.2006 09.30 - 15.30 Uhr (am 17.11. bis 13.30 Uhr)	08.11.2006	10
Broschüreneerstellung, Spezial- und Posterdruck bei der GWDG	Dr. Heuer, Nolte, Wagenführ	15.11.2006 16.15 - 17.45 Uhr	08.11.2006	1
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	27.11.2006 - 28.11.2006 13.00 - 16.00 Uhr	20.11.2006	4
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann	28.11.2006 - 30.11.2006 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	21.11.2006	12
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	01.12.2006	24.11.2006	2
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	06.12.2006 17.00 - 20.00 Uhr	29.11.2006	0

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
UNIX/Linux-Arbeitsplatzrechner - Installation und Administration	Dr. Heuer, Dr. Sippel	11.12.2006 - 12.12.2006 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	04.12.2006	8
UNIX/Linux-Server - Grundlagen der Administration	Dr. Heuer, Dr. Sippel	13.12.2006 - 14.12.2006 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	06.12.2006	8
UNIX/Linux - Systemsicherheit für Administratoren	Dr. Heuer, Dr. Sippel	15.12.2006 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr	08.12.2006	4
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	15.12.2006 10.00 - 12.30 Uhr	08.12.2006	0

## 10. Betriebsstatistik April 2006

### 10.1 Nutzung der Rechenanlagen

Rechner	Zahl der Prozessoren	CPU- Stunden
DECalpha	8	102,21
IBM RS/6000 SP	152	27.660,72
IBM Regatta	124	62.232,22
Linux Parallel	252	163.764,95
Linux Opteron	96	55.578,66

### 10.2 Betriebsunterbrechungen

Rechner/PC-Netz	Störungen		System- pflege	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
UNIX-Cluster	0		0	
IBM SP/Regatta	0		0	
Linux Parallel	0		0	
Linux Opteron	0		0	
PC-Netz	0		0	
Nameserver	0		0	
Mailer	0		0	

**11. Autoren dieser Ausgabe**

<b>Name</b>	<b>Artikel</b>	<b>E-Mail-Adresse / Telefon-Nr.</b>
Nicole Goy	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Teamstruktur im Apple-Beratungszentrum</li> </ul>	ngoy@gwdg.de 0551 201-1557
Dr. Wilfried Grieger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2006</li> </ul>	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Thorsten Hindermann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows Presentation Foundation – Anwendungsentwicklung für jedermann? (Teil III)</li> </ul>	thinder@gwdg.de 0551 201-1837
Uwe Nolte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diabelichtung wird eingestellt</li> </ul>	unolte@gwdg.de 0551 201-1547
Uwe Nolte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Standardfarbdrucker der GWDG</li> </ul>	unolte@gwdg.de 0551 201-1547
Dr. Thomas Otto	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Kurs „Entwicklung von Anwendungen mit Visual Studio 2005 Express Editions – eine Einführung“</li> </ul>	totto@gwdg.de 0551 201-1828
Dr. Thomas Otto	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Termine für den Kurs „Sicherheit im Internet – Kurzeinführung für Anwender“</li> </ul>	totto@gwdg.de 0551 201-1828
Dr. Paul Suren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Mitarbeiterinnen im Sekretariat</li> </ul>	psuren@gwdg.de 0551 201-1511

